

Statistische Woche 13.-16. September in Augsburg

# Fachkräftemangel und Berufseinmündung von Flüchtlingen



**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik

# Fachkräftemangel und „Flüchtlinge“ in den Medien

## SPIEGEL ONLINE WIRTSCHAFT

02.02.2016

### Fachkräftemangel: Deutschlands Mittelständler hoffen auf die Flüchtlinge

Von Florian Diekmann

Der Mittelstand sucht händeringend Arbeitskräfte - und würde gerne Flüchtlinge einstellen. Doch so einfach wird das leider nicht.

## Sächsische Zeitung\*

SZ-ONLINE.DE

30.12.2015

### Flüchtlinge lösen keinen Fachkräftemangel

Dresden. Flüchtlinge können nach Ansicht des scheidenden sächsischen Arbeitgeberpräsidenten Bodo Finger den Mangel an Fachkräften und das demografische Problem nicht lösen.

## BAYERNKURIER

17.09.2015  
Arbeitsmarkt

### Die Mär vom gut ausgebildeten Flüchtling

Der Wirtschaftsflügel der Union warnt ebenso wie Bayerns Wirtschaftsministerin Ise Aigner vor einer zu optimistischen Prognose bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt. In der Realität wird es erhebliche Probleme geben, den Arbeitsmarkt adäquat für Flüchtlinge zu öffnen. Auch an Ihrer Bildung und Ausbildung bestehen erhebliche Zweifel.

## NEUE OSNABRÜCKER OZ ZEITUNG

16.09.2015

EXPERTEN WARREN VOR EUPHORIE

### Flüchtlinge die Lösung für Niedersachsens Fachkräftemangel?

## Süddeutsche Zeitung

10. Januar 2016

### Fachkräftemangel Viele Flüchtlinge scheuen die Berufsausbildung

- Die Wirtschaft setzt große Hoffnungen auf die in Deutschland ankommenden Flüchtlinge als Facharbeiter von morgen.
- Viele der Flüchtlinge wollen - und müssen - aber schnell Geld verdienen, statt eine Ausbildung zu beginnen und nehmen daher Aushilfsjobs an.

## Franfurter Allgemeine

20.09.2015

### Ifo-Institut Viele Flüchtlinge nicht für Arbeitsmarkt qualifiziert

Münchner Wirtschaftsexperten glauben, dass die Mehrheit der Flüchtlinge sich schwer tun wird, eine Beschäftigung zu finden - und schlagen drastische Maßnahmen vor.

## Definitiver Teil

- Fachkräfteengpässe und Engpassberufe
- Definition „Flüchtlinge“ und Fluchtmigration in der BA-Statistik

## Empirischer Teil

- Struktur und Umfang der erwerbsfähigen leistungsberechtigten „Flüchtlinge“ in der Grundsicherung
- Struktur und Umfang der Beschäftigungsaufnahme in einem Engpassberuf
- Quantitative Bedeutung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von „Flüchtlingen“

## Was sind Fachkräfte?

- Personen, deren Tätigkeit i.d.R. mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.
- KldB 2010: Anforderungsniveaus
  - 2 - „Fachkraft“ (i.d.R. min. 2-jährige Berufsausbildung)
  - 3 - „Spezialist (i.d.R. Techniker, Meister, Bachelor)
  - 4 - „Experte“ (i.d.R. min. 4-jähriges Hochschulstudium)
- 1 - Helfer: Tätigkeiten, für die lediglich eine Einweisung oder Anlernung erforderlich ist.

# Wie werden Fachkräfteengpässe identifiziert?

- Engpassindikatoren aus der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen und der Arbeitslosenstatistik:
  - Abgeschlossene Vakanzzeit (Höhe, Veränderung)
  - Gemeldete Arbeitsstellen mit Vakanzzeit > 3 Monate (Anzahl, Anteil am Bestand)
  - Arbeitslosen-Stellen-Relation
- Analyse und Bewertung

Engpassberufe nach der aktuellen Fachkräfteengpassanalyse (Juni 2016) in den Bereichen Technik und Gesundheit/Pflege

## Personen im Kontext Fluchtmigration

- Abgrenzung des Personenkreises („Flüchtlinge“) anhand des Aufenthaltsstatus:
  - Asylbewerber,
  - Geduldete und
  - Personen mit Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen
- Berichterstattung ab Juni 2016

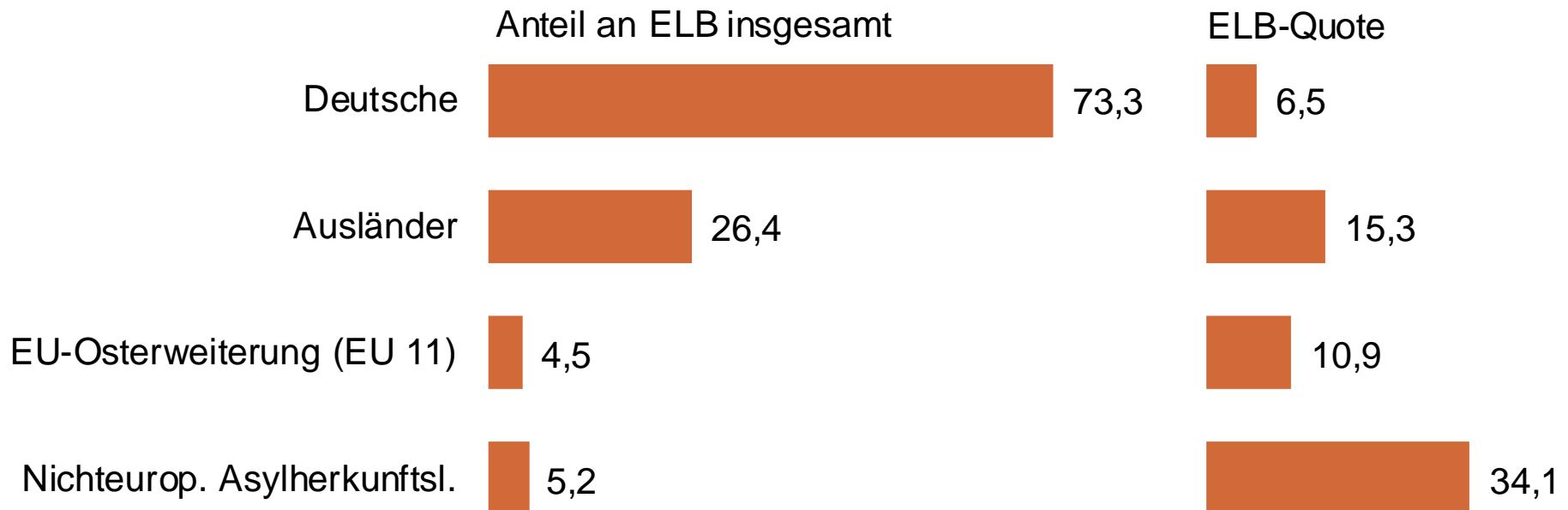
## Aggregat für Staatsangehörige aus den Migrationsländern

- Aggregat „Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus einem der zugangsstärksten Herkunftsländern von Asylbewerbern“
- **Nichteuropäische Asylherkunftsländer:**  
Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien

# Geringer Anteil von ELB aus den Asylherkunftsländern, aber hohes Hilferisiko

## Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach der Staatsangehörigkeit Anteil an ELB insgesamt sowie ELB-Quote (in%)

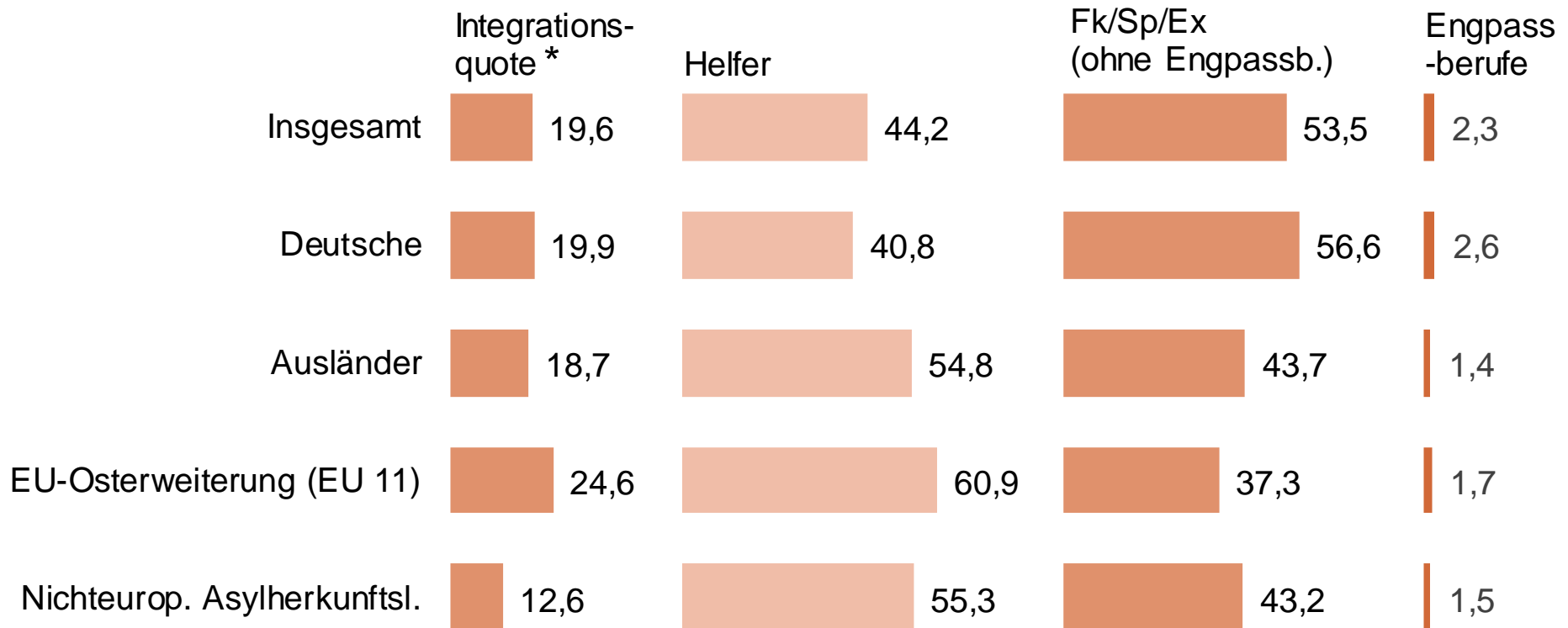
Deutschland  
Dezember 2015



# Niveau- und Strukturaspekte der Berufseinmündung – ausl. ELB und Asylherkunftsländer unterdurchschnittlich

**Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) mit Integrationen in sv-pflichtige Beschäftigung  
Integrationsquote\* und Anteile nach dem Anforderungsniveau / Berufsgattungen (KldB 2010) (in %)**

Deutschland  
Jahreswerte 2015



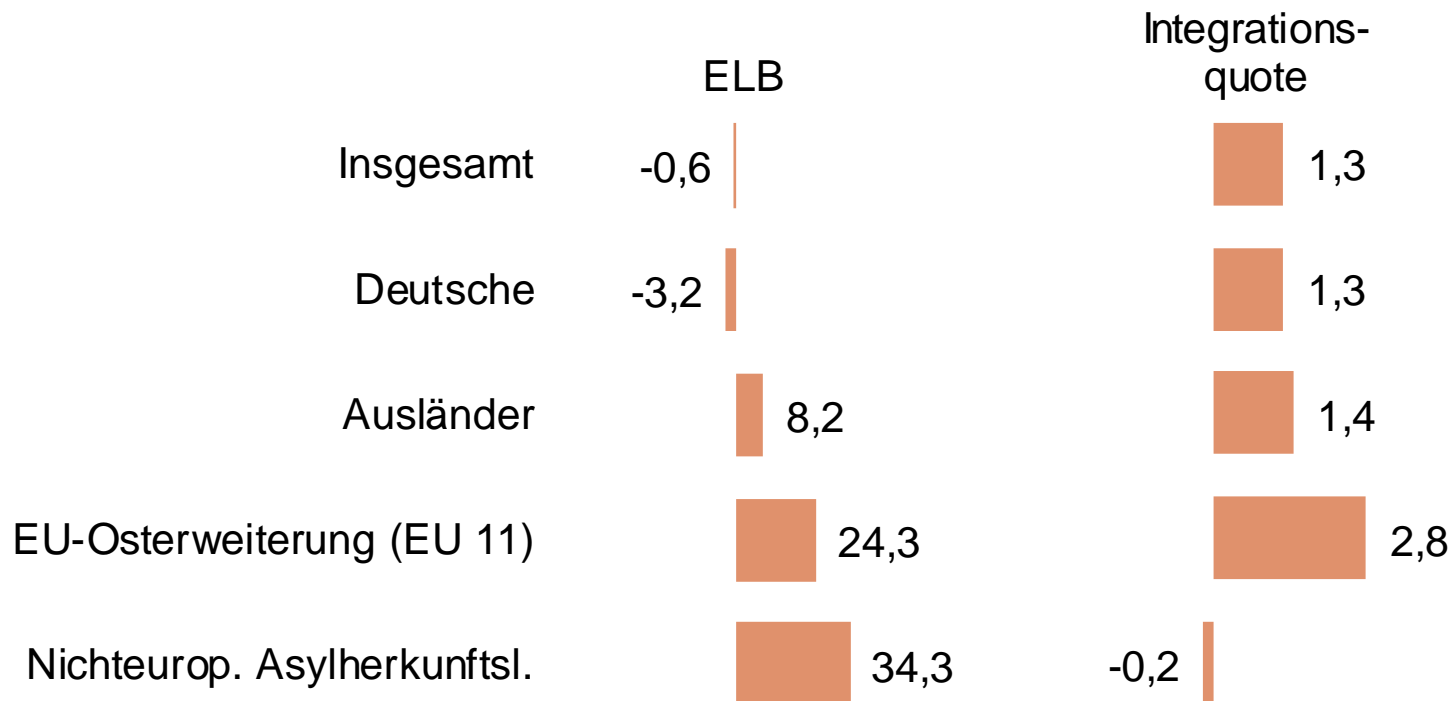
\* Jahressumme Integrationen in sv-pflichtige Beschäftigung bezogen auf den durchschnittlichen Bestand der ELB im Vormonat und den vorangegangenen elf Monaten



# Deutliche Zunahme von ELB aus Asylherkunfts- ländern bei konstantem Integrationsniveau

**Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und Integrationsquote\***  
Veränderung ggü. Vorjahr (in % bzw. %-Pkte)

Deutschland  
Jahreswerte 2015

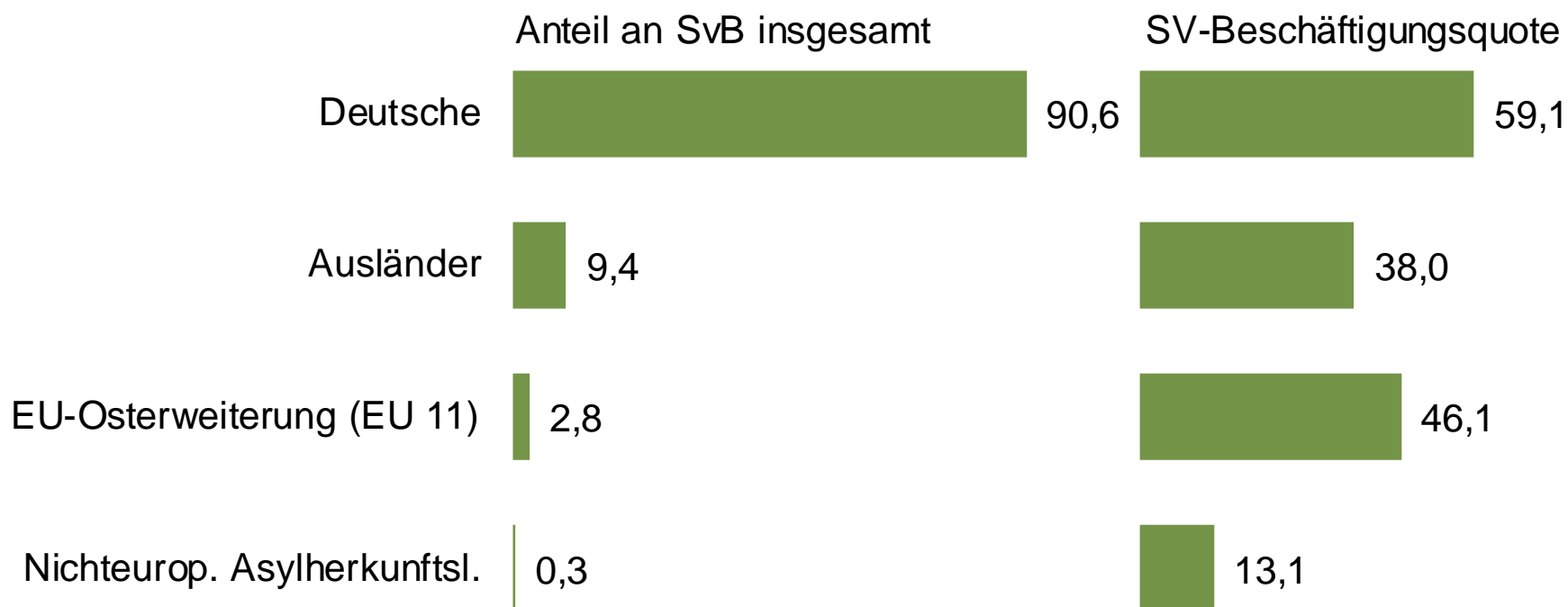


\* Jahressumme Integrationen in sv-pflichtige Beschäftigung bezogen auf den durchschnittlichen Bestand der ELB im Vormonat und den vorangegangenen elf Monaten

# Niedrige Erwerbsbeteiligung von Personen aus den Asylherkunftsländern und geringer Anteil an SvB

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) nach der Staatsangehörigkeit  
Anteil an SvB insgesamt sowie SV-Beschäftigungsquote (in%)

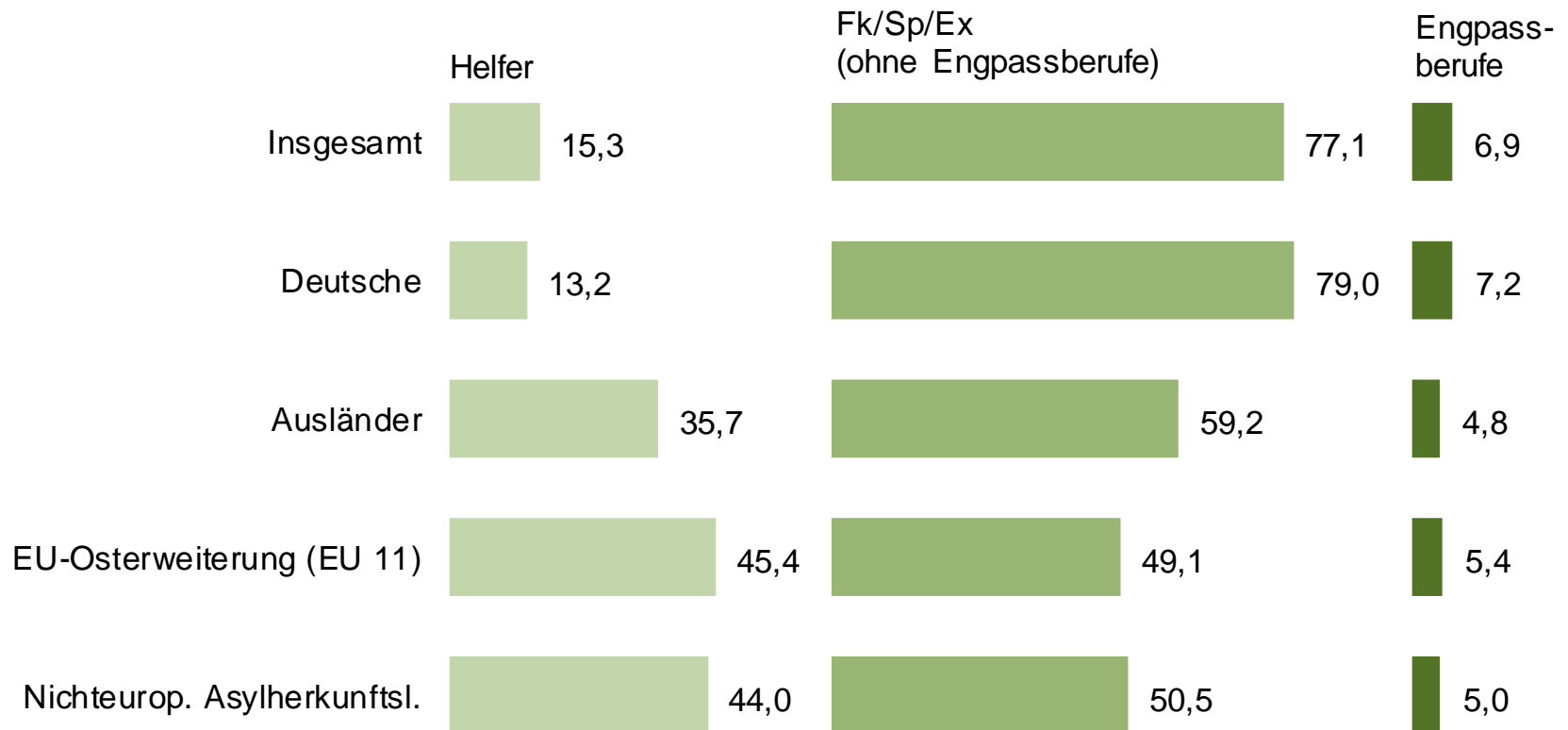
Deutschland  
Dezember 2015



# Erhöhter Helferanteil der Beschäftigten aus Asylherkunfts-ländern – Engpassberufe unterdurchschnittlich

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) ohne Auszubildende (Azubi) nach dem Anforderungsniveau / Berufsgattungen (KldB 2010) - Anteile (in %)**

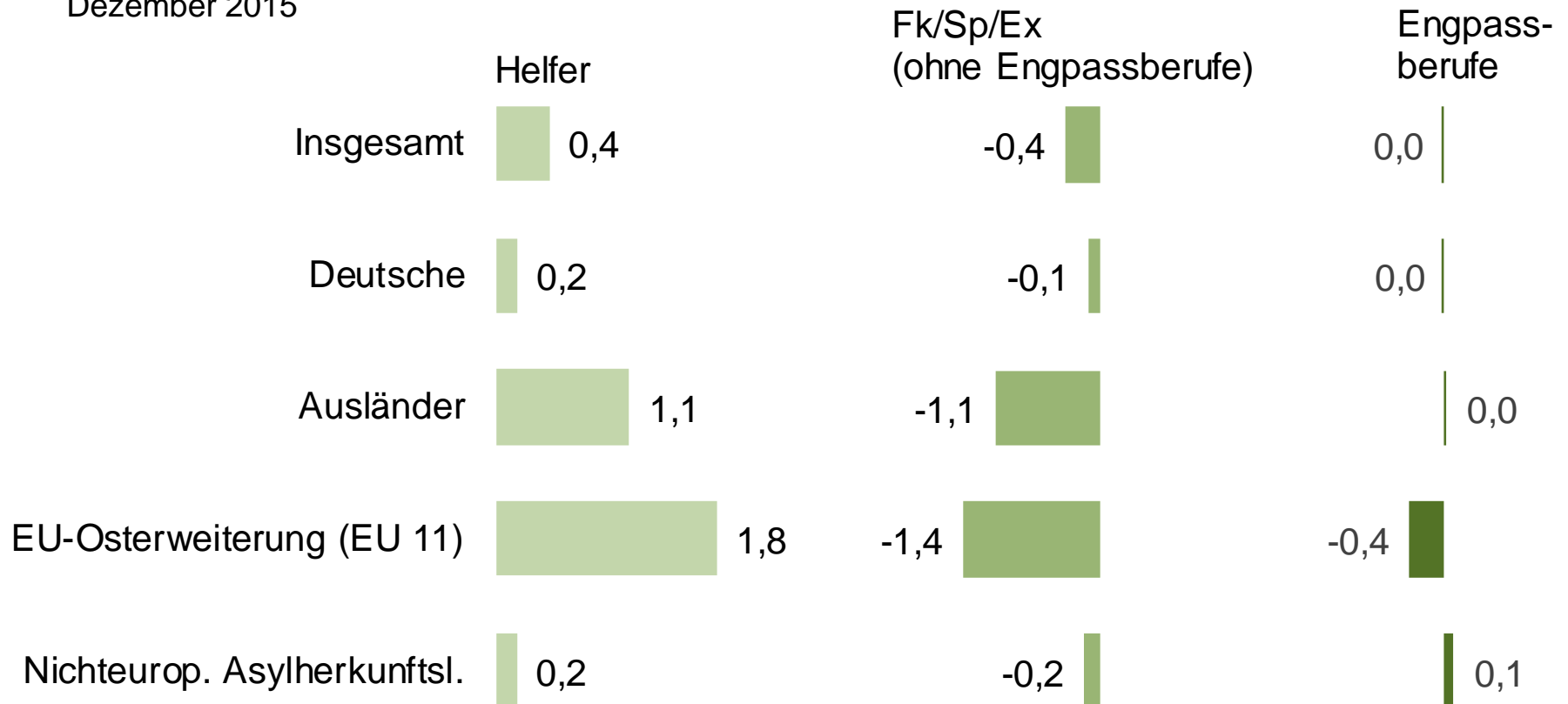
Deutschland  
Dezember 2015



# Anteil von ausländischen Beschäftigten im Helfersegment und von Asylherkunftsländern bei Engpassberufen leicht zunehmend

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) ohne Azubildende (Azubi)  
 nach dem Anforderungsniveau / Berufsgattungen (KldB 2010)  
 Veränderungen Anteile ggü. Vorjahresstichtag (in %-Pkt)

Deutschland  
 Dezember 2015



- BA-Statistik: aussagekräftige Informationen zur Berufseinmündung von „Flüchtlingen“ und zu Fachkräfteengpässen
- Personen aus den Asylherkunftsländern: hohes Hilferisiko und niedrige Erwerbsbeteiligung
- Geringes Gewicht von „Flüchtlingen“ im Beschäftigungssystem und in der Grundsicherung
- Steigende Bedeutung der Arbeits- und Fluchtmigration insbesondere im Helfersegment sowie bei Asylherkunftsländern in den Engpassberufen
- Niedriges Integrationsniveau von „Flüchtlingen“, aber unauffällige, wenn nicht gar günstigere Strukturen der Berufseinmündung (Referenzgruppe: Ausl. insg.)
- **„Flüchtlinge“ - keine Lösung des Fachkräftemangels, aber Fachkräfteengpässe als Chance für die Integration von „Flüchtlingen“**

- **Fachkräfteengpassanalyse für Deutschland**  
(einschl. Link zur Positivliste gemäß § 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 Beschäftigungsverordnung)  
[www.statistik.arbeitsagentur.de](http://www.statistik.arbeitsagentur.de) → [Arbeitsmarktberichte](#) → [Fachkräftebedarf und Stellen](#)
- **Interaktive Visualisierung Engpassanalyse**  
[www.statistik.arbeitsagentur.de](http://www.statistik.arbeitsagentur.de) → [Statistische Analysen](#) → [Interaktive Visualisierung](#) → [Engpassanalyse](#)
- **Migration und Arbeitsmarkt**  
[www.statistik.arbeitsagentur.de](http://www.statistik.arbeitsagentur.de) → [Statistische Analysen](#) → [Statistische Sonderberichte](#) → [Migration und Arbeitsmarkt](#)



# Bundesagentur für Arbeit

## Statistik

[www.statistik.arbeitsagentur.de](http://www.statistik.arbeitsagentur.de)

**Dr. Henning Schridde**

**E-Mail:**

[Henning.Schridde@arbeitsagentur.de](mailto:Henning.Schridde@arbeitsagentur.de)

**Jens Hoffmann**

**E-Mail:**

[Jens.Hoffmann@arbeitsagentur.de](mailto:Jens.Hoffmann@arbeitsagentur.de)